

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

13.9.1784 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987756)



Montag, den 13 Sept. 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sind die Besitzer des Guts Weyhausen gesonnen, ihr in der Vogtey Altenesch an der Ochtum belegenes adeliches Gut Weyhausen, welches aus circa 320 Jüek und etlichen Muthen der besten Ländereyen besteht, und wobey vorzügliche Gerechtigkeiten als Zollfreyheit seiner Producte, Meyergefälle, Zehnten, Dienst und Futtergelder sich befinden, am 22 Oct. und folgenden Tagen in Hinrich Rückens Wirthshause zu Delmenhorst ganz oder stückweise verkaufen zu lassen. Auch wird nachrichtlich angefliget, daß die genauere Beschreibung dieses Guts bey dem Bürgermeister Engel zu Delmenhorst und Stadtschadicus Scholz hieselbst eingesehen werden können.

Die Angabe ist den 18ten Oct. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungszanzley.

2) Wenn die zu Erbauung einer Wagenremise bey dem Neuenburger Schlosse erforderliche Materialien an Eichen und Tannenholz, Steinen, Dachpfannen, Kalk und Eisenzeug, imgleichen die Zimmer und Mauerarbeit, öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden sollen, und dazu Terminus auf den 16ten dieses Monats Morgens 10 Uhr ange-
setzt worden: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können Liebhaber sich alsdenn vor Herzoglicher Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen Forderung thun.

Oldenburg aus der Cammer den 6 Sept. 1784.

Hendorff.

Bollen. Rdmer.

Herbart.

3) Die Frau Wittwe Benikemin ist gewillt, ihre bey Develgdanne belegene aus dem Achgeslichen Concurß mit geldsete 5 $\frac{1}{2}$ Jüek bauerpflichtig Land am 2ten Oct. a. c. in Reiner Lübben Hause zur Develgdanne verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 29sten Sept. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Es sollen diejenigen, welche seit den 15ten Oct. 1780. ex Deposito des Delmenhorstischen Landgerichts etwas fordern zu können vermeinen, sich damit den 19 Oct. bey dem ebengedachten Herzogl. Landgerichte angeben und solches gebührend bescheinigen.

5) Christian Therkorn ist gesonnen, zur Befriedigung seiner Creditoren von seiner zum Schwen belegenen Bau 14 Jüek zu Osten der niedersten Strasse, 7 Jüek zu Osten der Mohrstrasse und circa 21 Jüek oberhalb der Mohrstrasse, und falls sich dazu keine Liebhaber finden sollten, die ganze Bau cum Pertinentiis, am 15ten Oct. in Claus Roggen Wirthshause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27 Sept. (diejenigen aber, welche ihre Forderungen bereits bey der am 21 Jul. geschehenen Conv. prof. brauchen ihre Angaben nicht zu wiederholen) bey dem Herzogl. Schwener Amtsgerichte.

6) Des weyl. Hinrich Haasen Sohnes zu Neuenlande, in der Deedesdorfer Kirche befindliche Kirchenstellen, als; 1) unter den Frauensstühlen an der Süderseite vom Schwib,

F Bogen gerechnet N. 2. $\frac{1}{2}$ tel Stand; (2) unter den Mannsfählen an der Süderseite unter der Orgel N. 2. ein halber Stand; (3) eben daselbst N. 3. ein halber Stand, nicht weniger auch die auf dem Deedesdorfer Kirchhof liegende Begräbnisstellen, alt: N. 33. A. weyl. Hinrich Haasen Erben zu Neuenlande $\frac{1}{2}$ der ganzen Linie, sollen den 14ten Oct. in Grifsteden Hause verkauft werden.

Die Angabe ist den 11ten Oct. a. e., bey dem Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.
7) Carlsten Mannken zu Wiemstorf hat einen Mannsstand und $\frac{1}{2}$ von einem Frauensstuhl, in der Deedesdorfer Kirche, wie auch seine auf dem Deedesdorfer Kirchhofe habende Begräbnisstellen, an Morisse Mannken verkauft.

Die Angabe ist den 4ten Oct. (jedoch haben alle die sich am 5 Jul. a. e. gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.
8) Der Müller Johann Diederich Egbers zur Altonaer Mühle ist gesonnen, die aus Harm Schumachers Concurß geldsete, zur Wardenburg auf dem Sande belegene Kdthery, am 15 Oct. in Dierk Meiners Wirthshause zur Wardenburg verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Oct. a. e., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
9) Johann Volken zu Bloh ist gewillet, einige Saat und Wischländereyen, auch Wohnungen mit Schäfereyen, am 13ten dieses in seinem Hause verheuern zu lassen.

10) Wenn auf des weyl. Eilert Wemmsen Grundheuersmann zu Wefersiede und dessen Wittve auch Erben Namen folgende Ingrossata im Pfandprotocolle annoch offen stehen, als: 1770. den 21 Sept. Dierk Wemmsen mit 200 Rthlr.; 1771. den 19 Nov. Schreiber Hannsmann mit 15 Rthlr.; 1772. den 11 Mart. derselbe mit 12 Rthlr. 15 gr., diese Forderungen aber schon längst getilget, und die ingross. Documente dagegen verlohren gegangen seyn sollen; als wird denenjenigen, welche aus diesen Ingrossatis annoch etwas zu fordern zu haben vermeinen, Terminus auf den 4ten Oct. anberahmet, um sich bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte anzugeben und ihre Ansprache gehdrig zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß nach Verlauf dieses Termini die Forderungen für erloschen erkläret und die Ingrossata im Pfandprotocollo getilget werden sollen.

11) Des Eilert Stindts Concurßgüter sollen wegen nicht bezahlten Pbseschillings, auf des Pbsers Gefahr und Schaden am 22sten Oct. im Herzogl. Develgdännschen Landgerichte anderweit verkauft werden.

Die Angabe ist den 12ten Oct. a. e., bey dem Herzogl. Develgdännschen Landgerichte.
12) Wenn von dem Zimmeramtsmeister Nicolaus Meier angezeigt worden, gestaltes folgende auf ihm ingrossirte Pöste, als 1) 200 Rthlr., so weyl. Johann Hinrich Meiers Wittve anßer einigen andern Prästandis am 28 Dec. 1770.; 2) 12 Rthlr. so das hiesige Zimmeramt am 15 Sept. 1772., und 3) 230 Rthlr., so weyl. Wittve Helmers Erben am 24 Oct. 1780 auf ihn ingrossiren lassen, längst abgetragen, die Documente aber verlohren gegangen, und ihm an Tilgung dieser Pöste gelegen, er dahero um ein desfälliges Proclama gebeten, und diesem petito auch deferiret worden, so sollen dahero alle diejenigen, welche an obgedachten Documenten einigen Anspruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 26 Oct. h. a. auf dem Rathhause anzugeben schuldig seyn. Auch sollen alle diejenigen, welche sonst aus einer Ursach, sie haben Namen wie sie wollen, an den Zimmermeister Meier einige Forderung zu haben vermeinen, sich an eben demselben Tage und unter eben derselben Strafe hieselbst melden. Oldenburg vom Rathhause den 10ten Sept. 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Die Interessenten der Eversten Deiche werden hiemit angewiesen, solche Deiche binnen den nächsten 8 Tagen in bestickmäßigen Stand zu setzen; wie dann auch die Eversten Marschbäcke von den Beykommenden in solcher Zeit bis auf das alte Ufer und den alten Grund gehdrig aufzuräumen ist.

Oldenburg den 11ten Sept. 1784.

Zedelius.

14) Wenn in Befolge des unterm 26 passato allhier eingelangten hohen Cammeralrescript Termin zum Verkauf der bey Reparation der hiesigen Mühle übrig gebliebenen Materialien, welche in 2 Lannen Balken von 24 und 20 Fuß, einer Sparre von 20 Fuß, 4 neuer Lannenstücke von 6 und 8 Fuß, und einem Ende von einem Lannen Balken, von 6 Fuß lang, imgleichen in etwas alt Holz und Eisenzeug bestehen, auf den 16 dieses Monats angelegt worden; so können diejenigen, welche davon etwas zu erhandeln Lust und Belieben haben, sich an solchem Tage des Nachmittags am



2 Lbr auf dem Tossener Mühlenwarf einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und kaufen.

Tossens aus dem Umke den 2 Sept. 1784.

Kunstenbach.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen des Gastwirths Jürgen Danken an den Provisor und Bürger Nicolaus Hinrich Bulling verkauften adelich freyen Gartens Ang. d. 20 Sept. Oevelg. Lger. Wegen wepl. Johann Wilhelm Battermanns Nachlas Ang. d. 14 Sept. Delmenh. Lger. Wegen Gerd Ahl und Johana Bischof vertauschten Wohnhäuser, Scheunen und Apfelhof Ang. d. 20 Sept.

Der Scheffel neuer Sandrocken unter der Börse hieselbst 36 gr. Conr.
Mohrocken 34 — —

II. Privatsachen.

- 1) Die hiesigen Bürger, Weisgärberamtsmeister Gottfried Trentepohl und Schmiedeamtsmeister Moritz Hallerstebe, haben von der von dem Gastwirth Danken gekauften Schanze vor dem heil. Geistthore einige 100 Fuder Erde und Strassenand für einen billigen Preis zu verkaufen.
- 2) Es ist in einem grossen an einer der besten Strassen hiesiger Stadt belegenen Hause ein sehr gutes geräumiges Zimmer sofort oder Michaelis d. J. anzutreten zu verheuern. Auf Verlangen kann auch noch eine nahe dabei befindliche Stube mit dabei verheuert werden. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 3) Der Schmiedeamtsmeister Moritz Hallerstebe hieselbst hat einen neuen und noch wenig gebrauchten Jagdwagen und eine noch fast neue Chaise in Commission zu verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden.
- 4) Herr Rector Voss in Eutin, einer unsrer besten Dichter, der Uebersetzer der Odüssee, und Herausgeber des Hamburgischen Musenalmanachs, will seine eigenen Gedichte, sowohl diejenigen, die in den Blumenlesen und andern Sammlungen zerstreut standen, und wovon ein Ungenannter neulich eine unzuverlässige Ausgabe beforzt hat, als auch bisher ungedruckte, auf Pränumeration herausgeben. Der erste Band mit lateinischen Lettern auf holländisches Papier gedruckt kommt Ostern 1785 heraus, und kostet 2 Mark 8 Schill. Hamb. Courant oder 69 Grot Gold. Wenn man noch etwa 3 Grot Porto hinzurechnet, so würde der erste Band einen Achtel Gold kosten. Die Namen der Pränumeranten werden vorgedruckt. — Ich ersuche diejenigen, welche bey mir vormals auf die Odüssee des Herrn Rector Voss subscribirt haben, sowohl, als auch andere Freunde schöner Gedichte, mir Ihre Namen und die Pränumeration einzusenden. Bis Ausgang dieses Jahres nehme ich Pränumeration an. Oldenburg
Dr. Gramberg
- 5) Der Herr Pastor Gramberg will seine im Oldenbrock Altendorfe belegene bisher von Jürgen Gerdson heuerlich bewohnte Bau, als das Wohnhaus und sämtliche dazu gehörende Mohr und Kleyländereyen am 24 d. M. in Johann Stindts Wirthshause im Altendorfe überhaupt oder Stückweise öffentlich meistbietend verheuern lassen.
- 6) Die verwittwete Frau Pastorin Bockhorst zu Delmenhorst lässt am 22 Sept. d. J. und folgenden Tagen in dem ersten Predigerhause daselbst verschiedene Bücher, auch allerhand neue Mobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Canapee, Spiegel mit verguldeten und andern Rahmen, Lampeten, Porcellain, sehr gutes Silberzeug, Zinnen, Kupfer, Messing, Betten, eine Thron und andere Bettstellen, eine 8 Tage gehende neue Hausuhr, ingleichen eine silberne Taschenuhr, auch eine mit rothen Blüsch ausgeschlagene Kutsche, nebst verschiedenen andern Sachen öffentl. meistbietend verkaufen.
- 7) Es werden alle und jede, welche an das Kloster Blankenburg einige Wisch, Leich und Zehntgelder, auch ständige Gelder und andere Zinsen zu bezahlen schuldig, hiedurch erinnert, solche in den nächsten 14 Tagen bey Vermeidung der Execution zu entrichten, nicht weniger auch die mit den Klosterpflichtigen Ländereyen etwa vorgegangene Veränderungen, und daher in den Registern notwendige Umschreibungen anzuzeigen, und sich zu dem Ende Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags Morgens um 8 Uhr mit ihren Quitungsbüchern einzufinden.

Oldenburg den 6 Sept. 1784.

Erdmann.

- 8) Von den Everßen Schulcapitalien sind 200 Rthlr. Gold Martini d. J. zinsbar zu erhalten. Wer solche benöthiget, kann sich in der Schule daselbst melden.
- 9) Der Kirchjurat zu Wardenfleth, Abbe von Recken, hat im November d. J. 175 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 10) Christian Fuhrer zum Seefeld hat als Vormund über wepl. Zollinspector Korabinsky Tochter 80 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 11) C. L. Brauer in Bremen will seine zu Boving, Alexer Bogtey, belegene Hoffstelle mit ungefähr 37 Jück Land am 20 Sept. in Johann Hinrich Rulfes Hause zu Lettens auf 3 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 12) Hinrich Janssen und Dierk Hagelstede, als Curatores über Eyasse Dünen Güter, wollen die zu Schmalenfleth belegene Hoffstelle mit 20 Jück Landes, worunter 5 Jück Pflugland, am 21 Sept. d. J. in Peter Dierks Wirthshause zu Schmalenfleth auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern.
- 13) Hinrich Gätting zu Neuhafendorf will seine zu Innete belegene adelich freye Hoffstelle mit circa 58 Jück Land, worunter 18 bis 19 Jück Pflugland, auf 4 oder 6 Jahr verheuern; desgleichen eine Hoffstelle auf dem Abbehauser Broden mit circa 51 Jück Land, worunter 24 Jück Pflugland, und noch eine Hoffstelle auf Iffens mit 37 Jück Land, worunter 10 Jück Pflugland, beyde auf 4 oder 6 Jahre.
- 14) Von denen dem Stollhammer Kirchenfundo gehörigen Hoffstellen und Ländereyen werden folgende auf Maytag f. J. heuerlos, als 1) die sogenannte Caspar Schröddersche auf Nimlinge belegene Hoffstelle mit 33½ Jück Landes nebst einem Pflugwerf; 2) die sogenannte Kundten Hoffstelle, in der Kirchhafinger Bauenschaft belegen, mit 39 Jück Landes; 3) die auf Schlummersbnrg belegene Kdterey mit ½ Jück Landes; 4) die ehemalige Burgländereyen zu 25½ Jück, nebst einem kleinen Pflugwerf, und ist zur anderweiten Verheuerung Terminus auf den 24 dieses Nachmittags 2 Uhr in Johann Friedrich Cordes Wirthshause angesetzt worden.
- 15) Friedrich Klingens Kinder Vormund Claus Otto Cordes, will der Pupillen Hoffstelle bey dem Esenshammer Broden mit 34 Jück Landes, auch 10 Jück von der Armenstelle besonders, von Maytag 1785 an auf ein oder 3 Jahr in Johann Jacob Kopmann Wirthshause am 20 Sept. verheuern.
- 16) Die den Stollhammer Armen gehörige Hoffstelle in der Stollhammer Wisch mit 51½ Jück Landes, so anjeho von Casper Cordes und Carlsten Hase heuerlich bewohnet wird, und ein Jück Grünland, so Friedrich Wilhelm Maes in Heuer hat, soll am 24 Sept. Nachmittags 2 Uhr in Johann Friedrich Cordes Wirthshause bey der Stollhammer Kirche auf 3 Jahr aus der Hand verheuert werden. Auch sind von den Armengeldern zu Martini 470 Rthlr. Gold gegen gehörige Sicherheit bey Meend Wilhelm Schlichting und Jacob Niesebieder zinsbar zu erhalten.
- 17) Viele Viehen Kinder Vormünder wollen ihre zu Stollham belegene Hoffstelle mit 31½ Jück Land, worunter 6 Jück Pflugland, unter annehmlischen Conditionen auf ein oder 3 Jahr am 13 Sept. in J. H. Glossteins Wirthshause bey dem Stollhammer Mittelsdeich aus der Hand verheuern.
- 18) Der Oberloose Eöpfen zu Fedderwarden will eine Hoffstelle im Fedderwardersfeld mit 60 bis 70 Jück Land, nachdem sich Liebhaber finden, von Maytag 1785 bis dahin 1788 verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden.
- 19) Der Kaufmann Hartken bey dem Absen Siel will seine in Absen von Berend Anthon Barre seit 1768 bewohnte Hoffstelle von Neujahr 1785 ab an, aufs neue verheuern; es kann viel oder wenig Land, wie die Umstände der Liebhaber es erfordern, darbey gethan werden.
- 20) Da die vormahlige Wulfche Hoffstelle von ungefähr 83½ Jück zur Mohrsee belegen, und die vormalige Arensche Hoffstelle von 38½ Jück zu Iffens noch unverheuert, so wollen sich die Liebhaber sondersamst bey dem Herrn Provisor Lüdemann hieselbst melden, und bey annehmlischen Voth und Sicherheit den Zuschlag von dem Herzogl. Consistorio gewärtigen.
- 21) Mine zum Grossenmeer belegene sogenannte Kopmanns Kdterey wird Maytag 1785 heuerlos. Wer solche von der Zeit an, auf ein oder mehrere Jahre heuern will, kann sich je eher je lieber bey mir melden. J. G. Bunnemann.
- 22) Es sind 250 Rthlr. fogkich gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen. Nachricht in der Expedition.